

Newsletter März 2021

Frauengesundheit

BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen eine neue Ausgabe des BZgA-Newsletters FRAUENGESUNDHEIT zuzusenden.

Informieren Sie sich über Aktuelles aus dem Themenfeld, Daten, Tagungen, neue Projekte und Publikationen.

Gern können Sie uns Anregungen, Hinweise und Termine aus Ihrem Arbeitsbereich oder Ihrer Institution mitteilen. Senden Sie uns dafür einfach eine E-Mail an [frauengesundheit\(at\)bzga.de](mailto:frauengesundheit(at)bzga.de).

Sie konnten bereits vom Frauengesundheitsportal profitieren? Dann empfehlen Sie den Newsletter weiter. Interessierte können sich per Email oder unter folgendem Link anmelden www.frauengesundheitsportal.de/service/newsletter/

Alle Ausgaben des BZgA-Newsletters FRAUENGESUNDHEIT finden Sie als PDF zum Download [hier](#).

Einen gesunden Start in den Frühling wünscht Ihnen die Redaktion

[Newsletter abbestellen / Einstellungen für den Empfang bearbeiten](#)

■ Inhalt

- [Aktuelles aus der BZgA](#)
- [Corona / COVID-19](#)
- [Darmkrebs](#)
- [Gesunder Schlaf](#)
- [Gewalt](#)
- [Herz-Kreislauf-Gesundheit](#)
- [Krebserkrankungen](#)
- [Sexuelle Gesundheit](#)
- [Termine](#)

Aktuelles aus der BZgA



Darmkrebsmonat März

Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebserkrankung bei Frauen. Das Erkrankungsrisiko nimmt mit höherem Lebensalter zu. Ab 50 Jahren können Frauen Früherkennungsuntersuchungen in Anspruch nehmen. Der eigene Lebensstil kann das Darmkrebsrisiko verringern. Dazu gehören regelmäßige Bewegung, Vermeidung von Übergewicht und Verzicht auf Tabak und Alkohol. Im Frauengesundheitsportal finden Sie Informationen zu Erkrankungsrisiken und Anzeichen von Darmkrebs, einen Überblick zu den Methoden der Darmkrebs-Früherkennung und Tipps, wie Sie Ihr Darmkrebsrisiko senken können.

© Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...



Der kleine Unterschied: Gesundheitsrisiken von Alkoholkonsum für Frauen gravierender

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) weist auf die gesundheitlichen Risiken hin, die für Frauen mit dem Konsum von Alkohol einhergehen. Alkohol ist ein Zellgift, das grundsätzlich alle Organe schädigen kann. Bei Frauen können die Folgen des Alkoholkonsums stärker sein als bei Männern.

© Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Corona / COVID-19



Sammelband "Frauengesundheit und Corona"

Der Sammelband „Frauengesundheit und Corona“ des Wiener Programms für Frauengesundheit analysiert, basierend auf einem Health-in-all-Policies-Ansatz, die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Gesundheit von Frauen. Die Publikation verbindet wissenschaftliche Betrachtungen, Praxisberichte aus Wiener Organisationen und individuelle Erfahrungen von Frauen.

© Wiener Programm für Frauengesundheit

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Darmkrebs



70 Prozent weniger Darmkrebs-Todesfälle nach Vorsorge-Darmspiegelung

Um die Wirksamkeit der Vorsorge-Darmspiegelungen in Deutschland möglichst genau zu beurteilen, haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Deutschen Krebsforschungszentrums gemeinsam mit dem Krebsregister des Saarlands über 17 Jahre hinweg mehr als 9.000 Studienteilnehmende beobachtet. Das Resultat, auf das die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anlässlich des Darmkrebsmonats März hinweisen: Bei Personen, die eine Vorsorge-Darmspiegelung in Anspruch genommen hatten, traten nahezu 60 Prozent weniger Darmkrebs-Neuerkrankungen auf als bei Teilnehmenden, die auf die Untersuchung verzichtet hatten.

© *Deutsches Krebsforschungszentrum*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...



Mehr Bewegung im Alltag – Darmkrebs vorbeugen

Mit 24.100 Neuerkrankungen bei den Frauen und 31.300 Neuerkrankungen bei den Männern jährlich gehört Darmkrebs zu den häufigsten Tumorerkrankungen in Deutschland. Die Deutsche Krebshilfe nimmt den diesjährigen Darmkrebsmonat zum Anlass, um über die gesundheitsfördernden Effekte von Sport und Bewegung zu informieren.

© *Deutsche Krebshilfe*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Gesunder Schlaf



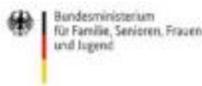
Rezeptfreie Schlafmittel nicht zu lange einnehmen

Gegen Schlafstörungen können rezeptfreie Schlafmittel helfen – sie sollten aber nur eingenommen werden, wenn nichtmedikamentöse Maßnahmen nicht ausreichen. Um bei chronischen Schlafstörungen die Notwendigkeit einer fortgesetzten Anwendung zu überprüfen, sollte nach zweiwöchiger täglicher Einnahme die Dosis schrittweise reduziert oder abgesetzt werden.

© *Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e. V.*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Gewalt



Hilfesystem zum Schutz von Frauen vor Gewalt weiterentwickeln

Um Frauen besser vor Gewalt zu schützen und das Hilfesystem weiterzuentwickeln, hat das Bundesfrauenministerium von 2017 bis 2019 ein Bundesmodellprojekt durchgeführt. Nun liegt der Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung vor.

© *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Herz-Kreislauf-Gesundheit



Tückisch uneindeutig: Herzinfarkt-Symptome bei Frauen

Der Herzinfarkt kommt plötzlich, aber nicht aus heiterem Himmel. Umso tragischer, dass pro Jahr über 46.000 Herzinfarkt-tote in Deutschland zu beklagen sind. Denn viele der Sterbefälle wären zu verhindern, weil etwa 30 Prozent der Patientinnen und Patienten am akuten Herzinfarkt versterben, noch bevor sie die Klinik erreichen. „Fatalerweise zögern Betroffene bei einem Herzinfarkt immer noch zu lange, den Notruf 112 abzusetzen, damit ein Rettungswagen mit einer Notärztin oder einem Notarzt kommt. Frauen zögern dabei häufiger als Männer“, berichtet die Kardiologin Prof. Dr. Christiane Tiefenbacher vom Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Herzstiftung.

© Deutsche Herzstiftung

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...



Schlaganfall bei Frauen

Frauen haben statistisch gesehen ein höheres Risiko für einen Schlaganfall – was vor allem daran liegt, dass Frauen einige Jahre älter werden als Männer und das Risiko im Alter ansteigt. Doch auch in anderer Hinsicht kann sich der Schlaganfall bei Männern und Frauen unterscheiden – zum Beispiel bei den Ursachen und Auswirkungen.

© Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Krebserkrankungen



Haarausfall behandeln, ohne Rückfallrisiko bei Brustkrebs zu erhöhen

Ein Wirkstoff, der zur Wirkstoffgruppe der Diuretika, also harntreibenden Mittel, gehört und gleichzeitig Haarausfall vorbeugt und deshalb gern begleitend zur Chemotherapie eingesetzt wird, erhöht offenbar nicht das Risiko für einen Rückfall bei Brustkrebs.

© Onko-Internetportal

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...



Einfrieren von Eizellen und Spermien bei Krebs

Krebspatientinnen und -patienten können durch die Krebstherapie mitunter ihre Fruchtbarkeit verlieren. Damit sie dennoch später einmal Kinder bekommen können, bezahlt die Krankenkasse künftig Maßnahmen zum Einfrieren und Lagern von Ei- und Samenzellen.

© Krebsinformationsdienst

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Sexuelle Gesundheit



HPV: Impfung kann junge Menschen vor späteren Krebserkrankungen schützen

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ruft mit ihrer Initiative LIEBESLEBEN zur Förderung sexueller Gesundheit Eltern auf, sich für die Gesundheit ihrer Töchter und Söhne zur HPV-Impfung zu informieren. Eine Impfung senkt das Risiko für HPV-bedingte Krebsarten deutlich. Wer geimpft ist, kann zudem künftige Sexualpartnerinnen und -partner nicht mehr anstecken.

© Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...



DAIG: Frauen mit HIV werden zu oft übersehen

Die Deutsche AIDS-Gesellschaft weist auf die besonderen Herausforderungen von Frauen, die bei uns mit HIV leben hin. Von den 90.700 Menschen, die bundesweit mit HIV leben, sind schätzungsweise 17.600 Frauen, ein Anteil von 19%. Weltweit machen Frauen allerdings die Hälfte aller HIV-positiven Menschen aus.

© Deutsche AIDS-Gesellschaft

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Termine

01.03.2021

Vortragsreihe „Schlaglichter Endometriose“

Veranstalter
Endometriose Vereinigung
e. V.

Über den gesamten März 2021 führt die Endometriose Vereinigung e. V. 13 virtuelle Veranstaltungen durch. Als Referentinnen und Referenten sowie Workshopleiterinnen und Workshopleiter konnten erfahrene Spezialistinnen und Spezialisten zum Thema Endometriose gewonnen werden.

Veranstaltungsort
online

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

28.05.2021

Sucht-Selbsthilfe Konferenz

Veranstalter
Deutsche Hauptstelle für
Suchtfragen e. V.

Die DHS Sucht-Selbsthilfe Konferenz „Selbsthilfe dieses Mal digital“ findet vom 28. bis 29. Mai 2021 als Onlineveranstaltung statt. Live-Vorträge und Online-Workshops informieren über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in der Sucht-Selbsthilfe und sollen zum Austausch anregen.

Veranstaltungsort
online

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

12.06.2021

27. Jahrestagung des Arbeitskreises Frauengesundheit

Veranstalter
Arbeitskreis
Frauengesundheit in
Medizin, Psychotherapie
und Gesellschaft (AKF)
e.V.

Die 27. Jahrestagung des Arbeitskreises Frauengesundheit zum Thema „#FemHealth2021: Digitalisierung und Frauengesundheit“ findet am 12. Juni 2021 als Hybridveranstaltung digital und im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden statt. Mit dem Fachtag wird ein breites Spektrum von Themen zu Digitalisierung und Frauengesundheit aufgegriffen.

Veranstaltungsort
Dresden / online

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

03.09.2021

Fachtag „GEWALT. MACHT. FRAUEN. SEELE. KRANK“

Veranstalter
Arbeitskreis
Frauengesundheit in
Medizin, Psychotherapie
und Gesellschaft (AKF)
e.V.

Der Fachtag lädt politische und fachliche Entscheidungsträgerinnen und -träger, Fachleute aus der Gesundheitsversorgung und dem Gewaltschutzbereich sowie Betroffene ein, über existierende Maßnahmen und Konzepte sowie zum Stand der Umsetzung der Istanbul-Konvention, wonach spezialisierte Hilfsdienste (Art. 22) in Deutschland verpflichtend sind, zu diskutieren und weiteren Handlungsbedarf zu formulieren.

Veranstaltungsort
Berlin

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Impressum

Redaktion, Koordination & Layout: koordinierbar - raum für projekte
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Maarweg 149-161, 50825 Köln
E-Mail: [frauengesundheit\(at\)bzga.de](mailto:frauengesundheit(at)bzga.de)
Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

